

Bankenbrief - Ausgabe 2021-91

Liebe Leserinnen und Leser,

wegen des morgigen Feiertags Christi Himmelfahrt erscheint der Bankenbrief an den kommenden beiden Tagen nicht. Die nächste Ausgabe erhalten Sie am 17. Mai.

Ihr Bankenbrief-Team

Das Thema

Commerzbank überrascht mit Quartalsgewinn

Bei der Commerzbank wächst nach der Rückkehr in die Gewinnzone im ersten Quartal dieses Jahres die Hoffnung auf eine Trendwende. Die Chancen seien "durchaus gestiegen", auch im Gesamtjahr 2021 unter dem Strich schwarze Zahlen zu schreiben, sagte Finanzchefin Bettina Orlopp heute in einer Telefonkonferenz. Der zu Jahresbeginn als Sanierer angetretene Vorstandschef Manfred Knof betonte: "Wir sind nicht nur im operativen Geschäft gut unterwegs, sondern auch mit unserer strategischen Transformation gut gestartet und voll auf Kurs." Statt des von Analysten erwarteten dreistelligen Millionenverlusts stand nach drei Monaten ein Quartalsgewinn von 133 Millionen Euro in den Büchern des Frankfurter MDax-Konzerns – und das trotz erheblicher Kosten für den von Knof forcierten Umbau inklusive des Abbaus Tausender Stellen. Die Erträge legten im ersten Quartal vor allem dank sprudelnder Provisionen im Wertpapiergeschäft zum Vorjahreszeitraum um gut ein Drittel auf rund 2,5 Milliarden Euro zu. Das operative Ergebnis schnellte nach minus 278 Millionen Euro vor Jahresfrist auf 538 Millionen Euro. Für das Gesamtjahr rechnet der Vorstand nun nicht mehr mit sinkenden Erträgen, sondern mit einer leichten Steigerung im Vergleich zum vergangenen Jahr. Die Vorsorge für mögliche Kreditausfälle dürfte nach derzeitiger Einschätzung des Managements im Gesamtjahr wahrscheinlich bei bis zu einer Milliarde Euro liegen. Im ersten Vierteljahr profitierte das Institut von einer von 326 Millionen Euro auf 149 Millionen Euro gesunkenen Risikovorsorge. 126 Millionen Euro Plus konnte die Bank aus ihrer Teilnahme an den Kreditprogrammen (TLTRO) der Europäischen Zentralbank (EZB) verbuchen.

[boersen-zeitung.de]

[handelsblatt.com]

[finanz-szene.de]

[frankenpost.de]

[bloomberg.com]

Meldungen

EU-Kommission erhöht Wachstumsprognosen

Die europäische Wirtschaft wird nach Einschätzung der EU-Kommission in diesem und im kommenden Jahr schneller wachsen als zuletzt erwartet. Mit Blick auf Impferfolge und Lockerungen nach der Corona-Krise hob die Brüsseler Behörde ihre Konjunkturprognosen heute deutlich an. In der Europäischen Union (EU) erwartet sie für 2021 nun 4,2 Prozent Wachstum, in der Eurozone 4,3 Prozent. Für 2022 wird sowohl für die EU als auch für die Eurozone ein Plus von 4,4 Prozent vorhergesagt. Noch Mitte Februar war die Kommission von einem Wachstum von 3,7 Prozent in der EU und von 3,8 Prozent in der Eurozone ausgegangen. Für 2022 wurden 3,9 Prozent Wachstum für die EU und 3,8 Prozent für die Eurozone prognostiziert.

[de.marketscreener.com]

Robo-Advisor VisualVest verdoppelt Einlagen in wenigen Monaten

Das Anlagevermögen des digitalen Vermögensverwalters VisualVest, einer Tochter der Union Investment Gruppe, ist seit Ende Januar dieses Jahres von 1 Milliarde Euro auf 2 Milliarden gestiegen. Das hat Olaf Zeitnitz, Geschäftsführer des Robo-Advisors, dem Finanzportal "finanz-szene.de" bestätigt. Marktführer Scalable Capital brauchte für solch eine Verdopplung eineinhalb Jahre.

[finanz-szene.de]

Strafzahlung belastet ABN Amro

Die niederländische Bank ABN Amro hat in den ersten drei Monaten dieses Jahres einen Verlust von 54 Millionen Euro verbucht. Als wesentlichen Grund

Bankenbrief

dafür nannte das Geldhaus heute eine Strafe von 480 Millionen Euro für Verstöße gegen das Geldwäschegesetz. "Operativ lief das Geschäft gut", sagte Vorstandschef Robert Swaak.

[handelsblatt.com]

W&W vervierfacht Gewinn

Der Finanzkonzern Wüstenrot & Württembergische (W&W) ist dank einer starken Nachfrage bei der Neufinanzierung und weniger Versicherungsschäden gut in das Jahr 2021 gestartet. Im ersten Quartal vervierfachte sich der Gewinn auf 104,4 Millionen Euro, wie Vorstandschef Jürgen Junker heute in Ludwigsburg mitteilte. Junker zeigte sich zuversichtlich, im laufenden Jahr einen Überschuss im oberen Bereich des Zielkorridors von 220 Millionen bis 250 Millionen Euro erreichen zu können. Der Gewinn war 2020 um 15,4 Prozent auf 210,8 Millionen Euro zurückgegangen.

[finanzen.net]

Britisches Bruttoinlandsprodukt sinkt um 1,5 Prozent

Die britische Wirtschaft ist zu Jahresbeginn geschrumpft. Die Wirtschaftsleistung (BIP) sei im ersten Quartal des laufenden Jahres gegenüber dem Vorquartal um 1,5 Prozent gefallen, teilte das Statistikamt ONS heute in London mit. Analysten hatten im Schnitt einen Rückgang um 1,6 Prozent erwartet. Gegenüber dem ersten Quartal 2020, als die Pandemie auf Europa übergriff, schrumpfte die Wirtschaftsleistung um 6,1 Prozent.

[fxstreet.de.com]

Wie Sie mit Wearables bezahlen können



Standen Sie schon einmal an der Ladenkasse und hatten kein Portemonnaie dabei? Vielleicht kann Ihnen zukünftig Ihre Uhr helfen! Denn mit den sogenannten Wearables – derzeit vor allem Smartwatches und Fitness-tracker – kann auch bezahlt werden, wenn sie mit einer Zahlungsfunktion ausgestattet sind. Neben einem Gerät mit einer NFC-Schnittstelle benötigen Sie eine App (virtuelle Geldbörse), in der Sie digital Ihre Debitkarte (zum Beispiel eine Girocard) oder Kreditkarte hinterlegen. Wie dann das Bezahlen

an der Ladenkasse funktioniert und wie Sie Ihr Wearable sicher benutzen, lesen Sie hier:

[bankenverband.de]

Die Köpfe

Gentiloni: EU wird Haushaltsregeln bis Ende 2022 aussetzen

Nach Angaben von EU-Wirtschaftskommissar Paolo Gentiloni will die EU-Kommission den wirtschaftlichen Erholungsprozess nach der Pandemie weiter unterstützen. Deswegen werde die Verschuldungsgrenze für die EU-Staaten noch bis Ende kommenden Jahres außer Kraft gesetzt, sagte Gentiloni heute. Bislang galt dies nur bis Ende dieses Jahres.

[fxstreet.de.com]

Orcel verkleinert Führungsteam

Der neue Chef der italienischen Großbank UniCredit, Andrea Orcel, baut das Geldhaus um. Wie die HypoVereinsbank-Mutter heute mitteilte, entfällt künftig eine komplette Hierarchieebene. Zudem ersetzt das Group Executive Committee mit 15 Mitgliedern das 27-köpfige Executive Management Committee. Die Regionen Italien, Deutschland, Zentraleuropa und Osteuropa berichten direkt an Orcel.

[bloomberg.com]

Enria: Zu früh, Sieg über Corona zu verkünden

Griechische Banken haben seit dem Ende der staatlichen Moratorien für Zins- und Tilgungszahlungen von Bankkunden weniger Kredite umstrukturieren müssen als erwartet. Das sagte heute Andrea Enria, Chef der EZB-Bankenaufsicht, beim Delphi Economic Forum 2021. "Bisher war das Zahlungsverhalten nach dem Auslaufen der Moratorien positiv." Aber es sei noch zu früh, einen Sieg zu verkünden, da die Corona-Krise und deren Folgen noch nicht vorbei seien.

[reuters.com]

Bullard sieht Inflation als Zeichen guter Fed-Arbeit

James Bullard, Chef der US-Notenbank Federal Reserve (Fed) im Bezirk St. Louis, hat die Arbeit der Notenbank als erfolgreich gelobt. Laut eines Medienberichts von heute hat er die Anzeichen einer anziehenden Inflation als positives Zeichen für eine gute Arbeit der Notenbank Fed bezeichnet. Es sei ermutigend, dass man die Inflation über 2 Prozent heben werde, sagte Bullard. "Wir werden 2021 eine höhere Inflation haben, vielleicht 2,5 bis 3 Prozent." Ein Teil davon – "vielleicht 2,5 Prozent" – könne auch 2022 nachhallen.

[tagesschau.de]

[cnbc.com]

Der Tweet des Tages

Sie können mehr als Schritte zählen: **#KontaktlosBezahlen** zum Beispiel. Wie das funktioniert und **#Tipps**, wie man **#Wearables** sicher benutzt, haben wir zusammengestellt: **go.bdb.de/EXgw7 #MobilePayments #NFC #mobilesBezahlen @BSI_Bund**

[twitter.com]

Am Vortag meistgeklickt

ZEW-Konjunkturindex steigt auf höchsten Wert seit 21 Jahren

Die Konjunkturerwartungen deutscher Finanzexperten haben sich im Mai viel stärker als erwartet aufgehellt und den höchsten Wert seit mehr als 21 Jahren erreicht. Das geht aus dem heute veröffentlichten Stimmungsbarometer des ZEW – Leibniz-Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim hervor. Der Konjunkturindikator stieg gegenüber dem Vormonat um 13,7 Punkte auf 84,4 Punkte. Analysten hatten nur einen leichten Anstieg auf 72

Bankenbrief

Punkte erwartet. Mit dem Anstieg erreichte der ZEW-Index den höchsten Wert seit Anfang 2000. "Das Bremsen der dritten Covid-19-Welle hat die Finanzmarktexpertinnen und Finanzmarktexperten noch optimistischer werden lassen", sagte ZEW-Präsident Achim Wambach. Die Befragten rechnen zudem mit einem deutlichen Wirtschaftsaufschwung in den nächsten sechs Monaten. Das sehen auch die Volkswirte der Deutschen Bank so. Sie erhöhten ihre Prognose zum Wirtschaftswachstum hierzulande auf 4 Prozent für das Gesamtjahr 2021 nach 3,7 Prozent zuvor. "Die Voraussetzungen für eine kräftige Expansion der deutschen Wirtschaft im Sommerhalbjahr manifestieren sich", hieß es in einer heute veröffentlichten Mitteilung der Bankvolkswirte. Die deutsche Wirtschaft sei "startklar für den Aufschwung". Die Deutsche-Bank-Experten sind mit ihrer Prognose deutlich optimistischer als die Bundesregierung oder der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Die Bundesregierung erwartet nur einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,5 Prozent, die Wirtschaftsweisen sogar nur von 3,1 Prozent.

[tagesschau.de]

[handelsblatt.com]

[moneycab.ch]

[boerse-online.de]

[bloomberg.com]

Was die nächsten Tage wichtig wird

Einen Tag nach dem morgigen Pokalfinale gegen RB Leipzig veröffentlicht Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund Zahlen für das 3. Quartal des Geschäftsjahres 2020/2021. – Am Montag gibt die staatliche Förderbank KfW ihre Geschäftszahlen für die ersten drei Monate dieses Jahres bekannt.

Der Nachschlag

Wie Fans die Fußball-Bundesliga finanzieren könnten

Morgen steigt das Pokalfinale zwischen Borussia Dortmund und RB Leipzig – ohne Zuschauer. Durch Corona haben daher viele Vereine finanzielle Probleme. Der Hamburger Professor Stefan Prigge forscht rund um den Profifußball. Sein Vorschlag: Bundesligavereine könnten sich als Genossenschaft aufstellen und dadurch die Fans in die Finanzierung einbeziehen. Wie sein Modell konkret funktionieren soll, lesen Sie hier:

[der-bank-blog.de]